

Großartige Frauen mit Durchblick präsentiert die Künstlerin Sarah Durke nun im Schloß Agathenburg.

Und daz gibt es eine Führung im Freien: 15 Scherenschnitte aus schwarzem Fotokarton hat sie dazu in den Schlossfenstern angebracht. Im Dunkeln wirkt das Schloss damit wie eine große Laterne. Als Inspiration dienten ihr dabei bedeutende Frauen der Region. Was sie so außergewöhnlich macht, erklärt die junge Künstlerin bei einer Führung rund ums Schloss. Seit 2015 ist das Schloss Agathenburg ein **frauenORT**. Damit macht die Initiative des Landesfrauenrates Niedersachsen e.V. auf Orte aufmerksam, die sich durch das Wirken besonderer Frauen wie etwa Maria Aurora von Königsmarck auszeichnen. Neben der Enkelin des Schlosserbauers gibt es aus den umliegenden Orten rund um Agathenburg noch zahlreiche weitere einflussreiche Frauen, wie etwa Marta Damkowski, Theanolte Bähnisch und Paula Modersohn-Becker.

Für das Kunstwerk hat Sarah Durke die Porträts dieser Frauen in Scherenschnitte verwandelt. Scherenschnitte galten bereits im 17. Jahrhundert als beliebtes Mittel der Porträt-Darstellung. In diesem Fall handelt es sich um 15 Scherenschnitte, die auf die Fenster verteilt wie Schattenspiele aus einer anderen Zeit wirken. Dabei spielen sie mit dem Innen- und Außenraum des Schlosses. Bei Nacht blicken sie aus den Fenstern nach draußen und tagsüber zum Fenster herein mit der Landschaft der Umgebung hinter sich.

Die Künstlerin Sarah Durke studiert am Institut für Architekturbezogene Kunst der TU Braunschweig. Ihre Scherenschnitte waren im vergangenen Jahr Teil der Lichtkunstaussstellung **Fokus**. Alle übrigen Werke haben die anderen sechs Studierenden im November abgebaut. Sarah Durkes Scherenschnitte, die man von außen gut bewundern kann, bleiben noch etwas länger in den Schlossfenstern: Sie sollen Besucherinnen und Besuchern auch während der Winterschließzeit ein ganz besonderes Kunsterlebnis vermitteln.

Termin: Freitag, 21. Januar 2022, 17 Uhr, Ehrenhof, € 8,- / € 5,- erm.

Wärmender Apfelpunsch inklusive!

Schloss Agathenburg, Hauptstraße, 21684 Agathenburg, Tel.: 04141 - 64011;

www.schlossagathenburg.de

Related Post



Jazz im Stall, Licht im Schloß

Das Gesicht des Klimawandels

Verortung des Dazwischen

Damit Kunst kann

